

Gegenüberstellung aktuelles Spielrecht und Spielrechtsentwurf

Kriterien	aktuelles Spielrecht	Spielrechtsentwurf
1) Bürokratie	<ul style="list-style-type: none"> - Mannschaftsmeldung 2.7. - Namentliche Mannschaftsmeldung 20.8 - Ummeldung wg. Krankheit - Ummeldung zur Rückrunde - Ummeldung wg. Härtefall 	<ul style="list-style-type: none"> - Mannschaftsmeldung 2.7.
2) Einheitlichkeit des Spielrechts	<ul style="list-style-type: none"> - Kreisebene bis Landesebene - Zwar eine SPO aber sehr unterschiedliche Detailregelungen in einzelnen Bezirken und Kreisen - Erschwerte Bedingungen für Bayerische Bundesligisten gegenüber anderen Landesverbänden sowie innerhalb des BSKV 	<ul style="list-style-type: none"> - Einheitliches Spielrecht für alle Kegler/-innen in Bayern
3) Spieleinsätze	<ul style="list-style-type: none"> - reg. Saisoneinsätze + 4 Aushilfen (18+4 oder max. 22 + 4) - Spieler 1. Mannschaften können keine 4 Aushilfen in Anspruch nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - 24 Einsätze - 24 Einsätze sind grundsätzlich für <u>jeden</u> möglich, egal in welcher Mannschaft er die meisten Einsätze spielt
4) Bundesligaspieler	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz 1. + 2 Spieltag oder ab dem 5. Einsatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Sonder-Regelung mehr - Keine Benachteiligung der Bundesligaklubs innerhalb des BSKV sowie auch gegenüber den Bundesligisten der anderen Landesverbände - Keine Möglichkeit der Bundesligisten, dass nach einem Bundesligaeinsatz der gleiche Spieler sofort wieder in der 3. oder 4. Mannschaft eingesetzt werden kann
5) Flexibilität	<ul style="list-style-type: none"> - ab 20.8. Mannschaften fix - bei Leistungsabfall nur Ummeldung zur Rückrunde; wenig bzw. sehr eingeschränkte Möglichkeiten auf kurzfristige Erkrankungen, Verletzungen oder Leistungsabfall einzelner Spieler zu reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> - bis zum 1. Spiel Mannschaften frei bestückbar - bei Leistungsabfall Mannschaftszusammenstellung sofort änderbar - nach 1. Einsatz (Spieltag) wöchentliche Möglichkeit, auf kurzfristige Erkrankungen, kleinere Verletzungen oder Leistungsabfall einzelner Spieler zu reagieren
6) laufende Einsätze	<ul style="list-style-type: none"> - immer: Stammmannschaft - beliebig in höhere Mannschaften 	<ul style="list-style-type: none"> - keine "verpflichtende" Stammmannschaft mehr - beliebig höhere Mannschaften - eine Ebene nach unten (1 bzw. 2 Spieler von höherer Mannschaft)
7) Abmeldung Mannschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Sperre der Spieler, welche in der abgemeldeten Mannschaft gemeldet waren, falls nicht die letzte Mannschaft abgemeldet wurde 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Sperre

Informationen zum Vorschlag neues Spielrecht im BSKV

Der Arbeitskreis setzt sich aus insgesamt 9 Personen zusammen

4 Vertreter aus Bayerischen Klubs, die sich dafür beworben haben

Martin Gahr (SKC Landau)

Udo Egermann (SKC Münchberg)

Horst Hrebetscheck (BSG 2000 Passau)

Rudolf Braun (Chambtalkegler Raindorf)

2 Vertreter der Bezirke

BezSpW Oberfranken, Patrick Lindthaler

BezSpW Oberpfalz, Helmut Vogl

3 Vertreter des BSKV

Stellv. Vize-P Sport, Sebastian Kaiser (Leiter)

Stellv. Vize-P Jugend, Thomas Ludwig

Spielleiter BSKV Männer, Robert Schmid

Informationen zum Vorschlag neues Spielrecht im BSKV

Der Arbeitskreis sollte sich mit Vorschlägen der Klubs und Bezirke, die in den letzten Jahren immer wieder an den BSKV herangetragen wurden, auseinandersetzen und die Rahmenbedingungen für ein neues Spielrecht für die jetzigen Strukturen erarbeiten.

Die Ziele wurden dabei folgendermaßen definiert:

- Stärkung des Kreisspielbetriebs
- Höhere Flexibilität in der Zusammenstellung der Mannschaften für die Klubs
- Gleiches Spielrecht für alle Kegler/-innen im BSKV
- Abbau der Bürokratie im Meldewesen

Vor der ersten Sitzung des Arbeitskreises gingen mehrere Vorschläge bzw. Wünsche von den verschiedensten Keglern, Klubs oder Bezirken ein, die eben auch genau darauf abzielten, diese und weitere Punkte umzusetzen.

Informationen zum Vorschlag neues Spielrecht im BSKV

Aus all diesen Meldungen aus den Klubs und Bezirken, sowie den Gedanken der Mitglieder des Arbeitskreises wurde dann Versucht, ein Konstrukt zu erarbeiten, wie dies alles tatsächlich umgesetzt werden kann. Dabei ist dann folgender Vorschlag entstanden:

- ✓ Mannschaftsmeldung zum 02.07. des Jahres – alle weiteren Meldungen (incl. Ummeldungen) entfallen
- ✓ Jeder Kegler darf in einem Sportjahr 24 Einsätze machen, innerhalb einer Spielwoche maximal 2 Einsätze
- ✓ Der 1. Einsatz eines Spielers kann vom Klub frei gewählt werden
- ✓ Für jeden weiteren Einsatz wird die Mannschaft, wo der letzte Einsatz erfolgte, als Bezugsmannschaft hergenommen
 - dabei ist es Möglich, in der gleichen Mannschaft, eine Mannschaftsebene darunter und alle Mannschaftebenen darüber eingesetzt zu werden
- ✓ Dabei ist zu beachten,
 - in eine 6er Mannschaft dürfen an einem Spieltag maximal 2 Spieler eingesetzt werden, die aus einer höheren Mannschaft kommen
 - in eine 4er Mannschaft darf an einem Spieltag maximal 1 Spieler eingesetzt werden, der aus einer höheren Mannschaft kommt

- ✓ Beispiele sehen wir auf der nächsten Seite

Informationen zum Vorschlag neues Spielrecht im BSKV

Spieler A		1. Einsatz	2. Einsatz
1. Mannschaft		1 →	✓
2. Mannschaft		→	✓
3. Mannschaft		→	✗
4. Mannschaft		→	✗

Spieler A		1. Einsatz	2. Einsatz
1. Mannschaft		→	✓
2. Mannschaft		2 →	✓
3. Mannschaft		→	✓
4. Mannschaft		→	✗

Spieler A		1. Einsatz	2. Einsatz
1. Mannschaft		→	✓
2. Mannschaft		→	✓
3. Mannschaft		3 →	✓
4. Mannschaft		→	✓

Spieler A		1. Einsatz	2. Einsatz
1. Mannschaft		→	✓
2. Mannschaft		→	✓
3. Mannschaft		→	✓
4. Mannschaft		4 →	✓

Informationen zum Vorschlag neues Spielrecht im BSKV

Allgemeine Regelungen für Spiele in der Saison

- ✓ Bezugsmannschaft ist immer der letzte Einsatz (Datum und Uhrzeit)
- ✓ Spielverlegungen verändern die Regelung nicht
- ✓ Ein Einsatz zählt ab dem 1. Wertungswurf eines Spielers
- ✓ Einwechslung nach dem 1. Wertungswurf einer Position (1-4;1-6) –
keine Änderung der Bezugsmannschaft

Festspielen in einer Mannschaft ab dem 10. Einsatz

(Bezirk; BSKV; DKBC)

- ✓ Ab diesem Moment kann der Spieler nur noch in dieser Mannschaften oder höheren Mannschaften eingesetzt werden.

AUSNAHME: **kein Festspielen in der Kreisebene**

Nach 6 Kalenderwochen ohne Einsatz erlöschen die Beschränkungen für davor festgespielte Spieler und diese können für den nächsten Einsatz frei eingesetzt werden. Sollte dieser nächste Einsatz wieder in der Mannschaft erfolgen, in der der Spieler bereits einmal festgespielt war, treten die Regelungen für das „Festspielen“ in dieser Mannschaft für diesen Spieler wieder in Kraft